

Die Brücke

Von _YukiChan_

Die Brücke

Der Tod ist von vielen gefürchtet...

...doch manche fürchten auch das Leben und wünschen sich den Tod.

Genau so ging es Misako sie wusste einfach nichts mit ihrem leben anzufangen...Warum bin ich hier? Es gab keinen einzigen Tag an dem sie sich nicht diese Frage stellte. Misako hatte viele Freunde und ihre Familie war immer für sie da wen sie Probleme oder Sorgen hatte. Doch trotzdem lebte sie nur so vor sich hin zwar war ihr Körper da und machte alles mit doch ihre Seele war weit weg, deswegen schien sie auch sehr oft abwesend zu sein.

Freitag der 13. :

Heute ist Freitag der 13. ein Unglückstag ...?

Viele Leute glauben ja das dieser besagte Tag ein Unglückstag sei... doch Misako glaubte nicht daran warum auch? Ihr war bisher noch nie etwas passiert!!

....

Doch das sollte sich schon bald ändern...

An diesem Freitag, Freitag der 13. ging Misako so wie jeden Tag ganz normal zur Schule, sie alberte mit ihrem Freunden herum doch nach der Schule als sie sich auf den Heimweg machte kam sie wie jedes Mal an der Riesigen Brücke vorbei. Sie stellte sich oft an die Brücke und schaute nach unten, es war kein Fluss mehr dort er war schon seit einiger zeit ausgetrocknet. Schon oft hatte sie daran gedacht herunter zu springen, aber sie hatte es immer wieder gelassen. Doch heute war etwas anders...sie fühlte sich schon fast von dem Abgrund angezogen. Sie weiß nicht genau wie lange sie an der Brücke stand aber es muss ziemlich lange gewesen sein den es wurde schon langsam dunkel. Sie dachte an ihre Eltern, sie machten sich bestimmt sorgen um sie...doch ihr war das in diesem Augenblick egal. Sie sah noch einmal die Brücke herunter. //soll ich es wagen?// Dachte sie bei sich. Doch auch dieses Mal entschied sie sich dafür es zu lassen. Sie wendete sich wieder der Straße zu, sah den vorbeifahrenden Autos zu und dachte nach. Nach einiger Zeit drehte sie sich wieder

zu der Brücke. Wer weiß was sie dort sah ..., sie konnte stunden nein sogar Tage an dieser Brücke verbringen und hinunter in den leeren Abgrund schauen. Sie vernahm von weitem das Geräusch eines heran fahrenden Fahrrads, sie dachte sich nichts dabei und blieb weiterhin regungslos an der Brücke stehen und schaute nach unten. Das Fahrrad kam immer näher von der anderen Seite kam eine alte Dame sie schien gerade einen Spaziergang zu machen. Der Fahrradfahrer klingelte um Misako zu warnen doch sie vernahm das klingeln nicht und es geschah was geschehen musste...

Der Fahrradfahrer rammte Misako leicht und diese versuchte auszuweichen ...doch lehnte sie sich dabei ein wenig zu weit nach vorne und schon viel sie hinunter...hinunter in den tiefen, leeren und dunklen Abgrund. Sie riss die Augen auf ein wenig vor schreck doch auch um noch einmal zum Abgrund sehen zu können ...zu dem Abgrund zu dem sie immer gesehen hatte jeden Tag sich aber nie getraut hatte hinunter zuspringen. //Jetzt ist es vorbei...jetzt werde ich erlöst// dachte sie sich und kurz darauf prallte sie auf den harten Boden auf ...

Der Fahrradfahrer rief natürlich sofort einen Krankenwagen...doch natürlich war Misako schon Tod ...der von ihr geliebte Tod hatte sie geholt, hatte ihr das Leben genommen....für immer...